

Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 18.

Dinstag den 11. Februar

1845.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 201.

Nr. 163.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums über verliehene Privilegien. — Die k. k. allgemeine Hofkammer hat am 3. December 1844, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832, die nachstehenden Privilegien verliehen: 1. Dem Joseph Anton Mathis, Schuhmachermeister, wohnhaft in Hohenems in Tirol, für die Dauer von drei Jahren, auf die Erfindung einer gestockten wasserdichten Lederfette und eines fließenden Sohlenleder, Finisses. — 2. Dem Anton Pokorny, Feuer-Maschinist, wohnhaft in Pesth, (durch Dr. Schuller, öffentlich in Civil- und Militär-Agenten, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 948), für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer eisernen transportablen Koch-Maschine, welche: a) sehr wenig Holz und Platz bedürfe; b) keinen unangenehmen Dunst verbreite; c) zwei Localitäten zugleich heizen könne; d) immer eine reichliche Menge heißen Wassers für die Haushaltung liefere, und e) in Form eines schön gothischen Kastens erbaut sey, weshalb dieselbe überall passend angebracht werden könne. — 3. Dem P. b. Otto Werdmüller v. Elgg, Bergwerks-Besitzer, wohnhaft in Pitten bei Wiener Neustadt, und dem Wolfgang Müller, Werkführer der Pittener Papierfabrik, wohnhaft in Pitten bei Wiener Neustadt, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer Maschine zum Quadern mit welcher Modificationen. — 4. Dem Anton Thaller, k. k. Beamten, wohnhaft in Penzing nächst Wien, Nr. 35, für die Dauer von einem Jahre, auf die Verbesserung der luftdichten Verschließung geschützter Luft-Öfen ohne Hil-

fe der Klappen mit verschiedenartiger Anordnung, entweder mit verdünnter und verticoster Luft, oder mit Combination beider Methoden, auf Eisenbahnen, oder zu anderen Zwecken. — 5. Dem Joseph Winkler, bürgerl. Eisenändler und befugtem Schlosser, wohnhaft in Wien, Gumpendorf, Nr. 79, für die Dauer von vier Jahren, auf die Erfindung eines neuen Koch- und Heiz Ofens, welcher an Brennstoff-Ersparung alle jetzt bestehenden Ofen übertriffe, und daher mit Recht „öconomischer Wirtschaftis-Ofen“ genannt werden könne. — 6. Dem Emmanuël Louis Tschulz, Beamten der Herrschaft Guttenslein, wohnhaft in Guttenslein in Niederösterreich, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung einer Buchdrucker-Setz-Maschine, durch welche die Littern, selbst alle Spalten, Zeichen und Zahlen so geschwind zu einander in vollständiger Ordnung gesetzt werden, als man verständlich spricht oder liest, und welche sich besonders durch ihre Einfachheit, Wohlfeilheit und Dauerhaftigkeit auszeichne. — 7. Dem Aron Pulzer, Portrait-Maler, wohnhaft in Polna in Böhmen, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Erfindung einer Farben-Reib-Maschine, mittelst welcher: a) in kürzerer Zeit eine größere Quantität Farbe bereitet werden könne, als auf dem Reibsteine; b) ein Arbeiter so viel bereiten könne, als sonst deren drei; c) die Farben viel gleichmäßiger und leichter gerieben werden, als mit Menschenhänden; d) die Gesundheit der Arbeiter geschont werde; e) die Farben ihre Reinheit behalten und denselben kein falscher Ton mitgetheilt werde, und endlich f) eine größere Oeconomie und Billigkeit, als bisher erzielt werde. — 8. Dem Emmanuël Winter, Sonn- und Regenschirm-Fabrikanten, wohnhaft in Wien, Landstraße, Nr. 339, und dem Ferdinand Gries, bürgerl.

Riemermeister, wohnhaft in Wien, Jägerzeile, Nr. 57, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung von Damen- oder Herren-Fahr- und Reitpeitschen, welche mit einem Sonnenschirme von beliebiger Größe versehen seyn, so daß sie jedem Fahrenden oder Reitenden den Vortheil gewähren, vollkommen vor der Sonne geschützt zu seyn, und überdies so verfertigt seyn, daß der Sonnenschirm die Führung und den Gebrauch der Peitsche nicht hindere, und für das Auge ein wohlgefälliges Aussehen habe. — 9. Dem David Freudenberger, Maler, wohnhaft in Schweinau bei Nürnberg, dormal in Wien, Landstraße Nr. 132, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung und Verbesserung, waschbarer Rouleaux, welche in der Art der sonst üblichen Jalousien bestehen, mit den verschiedenartigsten Landschaften oder andren Gegenständen in Oel bemalt, und ihrer Nuzbarkeit und billigen Anschaffung wegen, sowohl für Privat-, als für Gast- und Kaffeehäuser, selbst für Kanzleien mit bestem Erfolge angewendet werden können, da sie dem Regen und der größten Hitze hinsichtlich ihrer Ausdauer Trost bieten und ein sehr angenehmes Licht für die Conservation der Augen in den Localitäten verbreiten. — 10. Dem Caspar Honegger, Besitzer einer mechanischen Weberei, wohnhaft in Siebnen in der Schweiz, für die Dauer von fünf Jahren, auf die Erfindung und Verbesserung in Verfertigung der Ketten und Werpfen oder Knäueln an den bisherigen schottischen und englischen Maschinen für die Handweberei. — 11. Dem Paul Löve, Liqueur-Fabrikanten, wohnhaft in Wien, Alservorstadt, Nr. 26, für die Dauer von einem Jahre, auf die Entdeckung und Verbesserung in der Spielkarten-Erzeugung, wodurch dieselben undurchsichtig erscheinen. — 12. Dem Georg Rißinger, Stahlwaaren-Fabrikanten, wohnhaft in Wien, Stadt, Nr. 1104, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung alle Gattungen Taschen- und Federmesser aus Stahl zu verfertigen, mit welchen eine Nadel-, Zwick-, Baum- und Eigarren-Schere, ein Eigarrenhälter und Tabakraucher, Brotmesser, Baumschnitzer, Bart- und Festscham, ein Bartzongel und andere Schneide-Instrumente in Verbindung gebracht werden können, und welche trotz ihrer Complicität sehr bequem, leicht und elegant seyn und verhältnismäßig sehr billig zu stehen kommen. — 13. Dem Ludwig Bach, Kaufmann, wohnhaft in Stuttgart,

dormal in Wien, Leopoldstadt, Nr. 386, für die Dauer von einem Jahre, auf die Erfindung, auf verschiedene gewebte Stoffe erhabene Dessins (en relief) in Farben zu drucken. — Dem Francesco Taccani, Architekten, wohnhaft in Mailand, Nr. 4733, und dem De Luigi Carlo, Maschinist, wohnhaft in Mailand, Nr. 2488, für die Dauer von zwei Jahren, auf die Entdeckung einer neuen, bei den Locomotiv-Maschinen anzubringenden Vorrichtung. — 15. Dem Ferdinando Verità, Seidenzeug-Fabrikanten, wohnhaft in Rom, (Bevollmächtigter ist der Conte Giovanni Secco Suardo, wohnhaft in Mailand), für die Dauer von fünf Jahren, auf die Entdeckung einer neuen Methode, um aus den Seiden-Coccons eine vollkommene Organzin-Seide zu erhalten. (Auf diese Entdeckung wurde im Kirchenstaate unterm 24. Mai 1844 ein zehnjähriges Privilegium ertheilt.) — Laibach am 9. Jänner 1845.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Joh. Nep. Freih. v. Schloißnigg,
k. k. Subernalrath.

3. 202. (3) Nr. 972.

K u n d m a c h u n g.

Für die durch den Tod des Dr. Johann Bouthillier erledigte Stelle des Kammerprocurators für Tyrol und Vorarlberg, mit welcher der Charakter eines k. k. Subernalrathes, und ein Gehalt von 2500 fl. C. M. verbunden ist, wird der Concurß bis Ende März d. J. ausgeschrieben. — Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, die hiezu erforderlichen gesetzlichen Eigenschaften und den Besiß beider Landessprachen, nämlich der deutschen und italienischen, nachzuweisen, und ihre gehörig belegten Gesuche binnen obiger Frist ihrer vorgesetzten Landesstelle zu überreichen. — Innsbruck am 17. Jänner 1845. Vom k. k. Landesgubernium für Tyrol und Vorarlberg.

Franz Freiherr v. Spiegelfeld,
k. k. Subernal-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 216. (3) Nr. 562.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Carl Holzer, gegen Gregor Mathias Drenig, in die öffentliche

Versteigerung des dem Exquirten gehörigen, auf 988 fl. 15 geschätzten, dem hiesigen Stadt-
magistrate zinsbaren, hier in der Gradiska-
Vorstadt sub Cons. Nr. 7 liegenden Hauses
gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar:
auf den 14. April, 19. Mai und 23. Juni
1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor
diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem
Beisage bestimmt worden, daß, wenn dieses
Haus weder bei der ersten noch zweiten Feil-
bietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag
oder darüber an Mann gebracht werden könnte,
selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungs-
betrage hintangegeben werden würde. Wo
übrigens den Kauflustigen frei steht, die dieß-
fälligen Vicitationsbedingnisse, wie auch die
Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur
zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei
dem Vertreter des Executionsführers, Dr.
Kleindienst, einzusehen und Abschriften davon
zu verlangen. — Laibach den 21. Jänner 1845.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 207. (3) Nr. 1524.

Concurs-Verlautbarung.

Das Kreisamt ist in dem Falle, für eines
der l. f. Bezirks-Commissariate einen Kanzlei-Prak-
tikanten aufzunehmen. Die Bewerber haben ihre
eigenhändig geschriebenen Gesuche, welche mit
dem allgemein für die ganze Provinz Illyrien
geltenden Sustentations-Reverse, mit dem Kauf-
scheine und mit den Zeugnissen über die allfällige
zurückgelegten Studien, über die bisherige allfällige
Dienstleistung, dann über die Moralität ge-
hörig documentirt seyn müssen, bis 24. d. Mts.
bei diesem Kreisamte zu überreichen, und sich
überdieß über die Kenntniß der krainischen
Sprache genügend auszuweisen. K. K. Kreis-
amt Laibach am 1. Febr. 1845.

Aemthliche Verlautbarungen.

3. 206 (3) Nr. 540.

K u n d m a c h u n g.

Die wohlblöbliche k. k. Oberste Hofpost-Ver-
waltung hat mit Decret vom 17. Jänner 1845,
3. 835/181, die Ausstellung einer selbstständig
cartirenden Brieffammlung im Markte Reifnitz,
im Neustadtler Kreise des Herzogthumes Krain,
bewilliget. Die mit der Brieffammlerstelle ver-
bundenen Bezüge bestehen in der Remuneration
von jährlichen 30 fl., in einer Beihilfe von jähr-
lich 20 fl., in 10% vom Briefporto, über 300 fl.

jährlich, so wie in dem 5% Antheile an Porto
für Fahrpostsendungen. Der jeweilige Brief-
sammler hat sich mit der Besorgung der Brief-
und Fahrpostgeschäfte zu befassen, und zur Siche-
rung des Avaras eine Caution von 200 fl. C.Mz.
zu leisten. Die Beförderung der Postsendungen
hat mit der wochentlich dreimal courförenden Vo-
tenfahrt zwischen Laibach und Gottschee Statt zu
finden. Zur Besetzung dieses Dienstpostens wird der
Concurs bis 10. März 1845 ausgeschrieben. Die
Bewerber um diese Stelle haben ihren Gesuchen,
welche unmittelbar bei der k. k. Oberpost-Ver-
waltung Laibach einzureichen sind, den Lauffchein
beizulegen, und sich über den Besitz des Caution-
betrages so wie über die Befähigung für obigen
Dienst, über den Aufenthalt und Moralität mit
ortsobrigkeitlichen und kreisämthlichen Zeugnissen
auszuweisen. Welches zur allgemeinen Kenntniß
gebracht wird. K. K. illyr. Ober-Post-Ver-
waltung. Laibach am 3. Februar 1845.

3. 217. (3)

Prüfungs-Ankündigung.

Die Privatstudierenden des k. k. akademi-
schen Gymnasiums zu Laibach werden am 3.
März 1845 Vormittags schriftlich, und am 4.
März Vor- und Nachmittags mündlich aus den
Lehrgegenständen des 1. Semesters geprüft werden.
K. K. Gymnasialstudien-Direction. Laibach am
4. Februar 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 192. (3) Nr. 3467.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur
öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über An-
suchen des Andreas Strigel von Krapflern, Be-
zirks Gottschee, die executive Feilbietung der dem
Jakob Hönigsmann von Hrib bei Rosenthal, S.
Nr. 3 gehörigen, und dem Gute Semitsch sub
Curr. Nr. 533 dienstbaren, in Dergaindul ge-
legenen 3 Weingärten sammt einem gemauerten
Keller, im gerichtlichen Schätzungswerte von
1275 fl. C. M., wegen schuldiger 80 fl. C. M.
c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme
drei Tagungen, nämlich auf den 23. Jänner,
20. Februar und 27. März 1845, jedesmal Vor-
mittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandre-
alitäten mit dem Beisage angeordnet worden,
daß solche nur bei der dritten Feilbietungstagung
unter dem Schätzungswerte würden hintan-
gegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbe-
dingnisse und der Grundbuchextract können hier-
amts eingesehen werden.

Unmerkung. Zur ersten Feilbietungstagung
am 23. Jänner ist kein Kauflustiger erschienen.
Bezirksgericht Krupp am 26. Jänner 1845.

Laibach, wider Georg Suppan von Felbern, wegen schuldiger 400 M. M. fl. c. s. c., die drei Tagsatzungen zur executiven Veräußerung der, dem Letztern gehörigen, zur k. k. Domkapitelgült Laibach sub Rect. Nr. 117 unterthänigen, gerichtlich auf 3293 M. M. bewertheten Ganzhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf den 1. Febr., 3. März und 2. April k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Felbern mit dem Anhange angeordnet, daß diese Ganzhube nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen werden, daß sie das Schätzungsprotocoll, den Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

K. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg den 24. December 1844.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 227. (1) Nr. 3960.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es seyen in der Executionsführung des Franz Mahorzshitz von Wippach, wider Joseph Mahorzshitz von Gozhe, pct. Zahlung 500 fl., der, dem Executen gehörigen, auf 26 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse und der demselben gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 443, und Bergr. Nr. 361 dienstbaren, dann dem Gute Schwizhofen sub Urb. Fol. 3, Rect. 3. 2, und endlich der, dem Gute Leutenburg sub Urb. Nr. 64³/₄, Rect. 3. 26 dienstbaren Realitäten, im Gesamtschätzungswerthe von 1782 fl., die Feilbietung bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 27. Februar, 3. März und 6. Mai 1845, Vormittags in loco Gozhe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 24. December 1844.

B. 222. (1) Nr. 3610.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey über executives Einschreiten des Herrn Johann Franowitsch von Eriess, als Cessionär des Johann Wolleneg, wider Georg Zwetnitsch von Narein, die unterm 10. Februar d. J., 3. 12, bewilligte und am 2. Mai d. J. zum ersten Male vorgenommene, sohin aber filirte Feilbietung der dem Georg Zwetnitsch von Narein gehörigen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 30 zinsbare Halbhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Narein, und zugleich die zweite und dritte Feilbietung auf den 8. März und 8. April 1845, jedesmal früh um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange reoffumirt worden, daß solche nicht bei der zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe pr. 1078 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht.

Bezirksgericht Adelsberg am 12. Dec. 1844.

B. 225. (1) Nr. 3688.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es sey über executives Einschreiten des Anton Eilleg von Adelsberg, als Machthaber des Anton Kraschoviatsch von Gottsbee, wider Anton Sliver von Kleinottok, in die Feilbietung der diesem gehörigen, dem Gute Adlershofen sub Urb. Nr. 41 zinsbare, zu Kleinottok sub Consc. Nr. 2 gelegenen Ganzhube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und zur Vornahme der 1. März, 1. April und 3. Mai 1845, jedesmal früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß solche weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe pr. 460 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingnisse nebst dem Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextracte liegen hieramts zur Einsicht.

Bezirksgericht Adelsberg am 16. Dec. 1844.

B. 224. (1) Nr. 3868.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Joseph Vesel von Adelsberg, in die executive Versteigerung der, dem Lucas Wisjak von Salloch gehörigen, der Pfarrgült St. Stephan zu Adelsberg sub Urb. Nr. 11 dienstbaren Halbhube, wegen schuldigen 1316 fl. c. s. c. gewilliget, und die Versteigerungstagsatzungen auf den 27. Februar, 29. März und 28. April 1845, jedesmal Vormittag um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt, daß selbe weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerthe pr. 2648 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden vorläufig hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staats-Herrschaft Adelsberg am 20. December 1844.

B. 234. (1) Nr. 152.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-Herrschaft Laib wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena Omelj zu Laibach, wider Peter Triller von Stariduor S. Nr. 12, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 339 fl. 42 kr. geschätzten Fahrnisse, und der auf 3600 fl. geschätzten Hube S. Nr. 12, Urb. Nr. 1, zu Stariduor, ob schuldigen 667 fl. 39 kr. c. s. c. gewilliget, hiezu der erste Termin auf den 4. März, der zweite

auf den 4. April und der dritte auf den 6. Mai l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität S. Nr. 12 zu Stariduor mit dem Beisage festgesetzt worden, daß Falls diese Fahrnisse und Realität nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen mit dem verstand get werden, daß die Schätzung, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingnisse täglich hier- amts eingesehen werden können, und das 10% des Subenschätzungswertbes als Badium zu er- legen seyn wird.

Bezirksgericht der k. l. Staats-Herrschaft Paß am 28. Jänner 1845.

Z. 233. (1) **E d i c t.** Nr. 254.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es haben alle jene, welche auf den Nachlaß des am 5. Decem- ber 1844 zu Mötting gestorbenen k. l. Postmei- sters Karl Fux, was immer für Ansprüche zu ma- chen gedenken, solche bei der hiezu auf den 15 März d. J., um 9 Uhr Vormittags bei diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. anzumelden und zu liquidiren.

Bezirksgericht Krupp am 29. Jänner 1845.

Z. 229. (1) **E d i c t.** Nr. 2198.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hie- mit bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Nachlaß des am 18. Jänner 1844 zu Ober- seedorf verstorbenen Finanzwachauffsehers Franz Krau- czek einen Rechtsanspruch als Erben oder Gläubiger zu stellen vermeinen, solchen bis, oder bei der auf den 14. März 1845 früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Convocations-Tagatzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. C. B., anzumelden und geltend zu machen. Bezirks-Gericht Schneeberg am 31. December 1844.

Z. 230. (1) **E d i c t.** Nr. 3769.

Vom Bez.-Gerichte Ruperts Hof wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Karl Fabiani, Apothekers in Neustadt, wider Johann Schager von Berch bei Luben, ob schuldigen Kapitals pr. 123 fl. 24 kr., der 5% Interessen hievon seit 17. März 1843, der zuerkannten Rechtskosten pr. 3 fl. 45 kr. und der aufgelaufenen, gerichtlich auf 23 fl. 28 kr. adjustirten Executionskosten, die fixirte executive Feil- bietung der dem Lehtern gehörigen, dem Gute Stau- den sub Rectif. Nr. 122 dienstbaren, in Berch bei Luben gelegenen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Ganzhube sammt An- und Zugehör, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann des gerichtlich auf 77 fl. 40 kr. geschätzten Viehsutters und Viehes, als 1 Paar Ochsen, 3 Schweine, 1 Pferd, 20 Centner Klee und Heu und 1 Schober Bundstroh, mit Bescheid vom heutigen reassumirt, und hiezu die neuen Tagsatzungen,

als, auf den 28. Jänner, 28. Februar und 29. März 1845, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag in Loco Berch mit dem Beisage bestimmt worden seyen, daß nur bei der 2. Feilbietungstagatzung die Ver- kaufsgegenstände unter der Schätzung an den Meist- bietenden, und zwar das Vieh und Mobilare gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Licitanten werden mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzungs- und Licitationsbedingnisse, dann den Grundbuchsextract hieramts einsehen kön- nen, und vor gemachtem Abote auf die Realität das 10% Badium von deren Schätzungswerthe mit 86 fl. 28 kr. dem Licitations-Commisär zu übergeben haben. Bezirks-Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 13. December 1844.

Anmerkung. Bei der 1. Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 231. (1) **E d i c t.** Nr. 3715.

Von dem Bez.-Gerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht. Es sey auf An- langen des Mathias Stak von Jordantall, wider Joseph Bobner von Zeusche, wegen aus dem wirth- schaftskämlichen Vergleiche ddo. 23. Februar 1844, Z. 29, schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c., die öffent- liche Veräußerung der dem Lehtern gehörigen, der gräflich Auerspergischen Gült Nassensuß zu Grailach sub Rectif. Nr. 326 dienstbaren, zu Zeusche liegen- den, auf 740 fl. 20 kr. geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube sammt An- und Zugehör bewilligt, und dazu drei Termine, als, auf den 11. März, 12. April und 13. Mai 1845, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Zeusche mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität, wenn sie nicht bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungs- werth an Mann gebracht werden würde, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden wird. Die Kauflustigen können den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Kaufbedingnisse in dieser Gerichtskanzlei einsehen. Bez.-Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 9. Dec. 1844.

Z. 232. (1) **E d i c t.** Nr. 3402.

Von dem Bezirks-Gerichte Ruperts Hof zu Neu- stadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Frau Anna Ribano, geborne Machor- tschisch von Triest, wider die Eheleute Jakob und Maria Kufmann von Werschlin, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c., die öffentliche executive Veräußerung der dem Jakob Kufmann gehörigen, in die Pfän- dung gezogenen Fahrnisse, als: zweier Pferde, einer Kuh, eines Wehfels, 14 Schafe, eines Wagens, dann Hauseinrichtung, zusammen im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 108 fl. 54 kr., dann der, der Stadigült Neustadt sub. Rectif. Nr. 29 und Urb. Nr. 38, dann sub Rectif. Nr. 30 und Urb. Nr. 38 dienstbaren, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten Acker Kazhmann, Ra- diuzh und Kuschowz am Werschliner Felde bewilligt, und dazu drei Termine, als, auf den 20. December d. J., dann 21. Jänner und 21. Februar l. J. 1845, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Hause

des Executen zu Werßlin mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn diese Fahrnisse und Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten Versteigerung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hieramts sogleich eingesehen werden. Bez.-Gericht Kuperts-hof zu Neustadl am 6. November 1844.
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kaufslustiger gemeldet.

3. 186. (3)

K u n d m a c h u n g

an die hauptgewerkschaftlichen Mit-interessenten wegen Behebung der Erträgnisse für das Militärjahr 1844.

Die Besizer von hauptgewerkschaftlichen Einlagen werden hiemit aufgefordert, das für das Militärjahr 1844 zu sechzehn Procent in Conv. Münze entfallene Erträgniß bei der k. k. Eisenwerks-Directionscassa in Eisenerz gegen ordnungsmäßige, mit der gerichtlichen Legalisirung versehene Quittungen zu beheben, jedoch müssen diese Einlagsbesizer schon an die berggerichtliche Gewähr geschrieben seyn, zugleich aber auch den hauptgewerkschaftlichen Einlagschein gelöst haben, widrigens die Erträgnißquittungen nicht buchhalterisch liquidirt und ausbezahlt werden könnten.

K. K. Steyermärkische österreichische Eisenwerks-Direction. Eisenerz am 25. Jänner 1845.

3. 198. (4)

Künstliche G l a s a r b e i t e n in Miniatur.

T. Finn,

Glasünstler aus London, hat die Ehre, einem hohen Adel und geehrten Publikum bei seiner Durchreise anzuzeigen, daß die Darstellung seiner künstlichen Glasarbeiten im Gasthause zum goldnen Löwen, im 1. Stocke, Zimmer Nr. 3, von Morgens 10 bis 1 Uhr, und von 3 bis 7 Uhr Abends zu sehen sind, und sein Aufenthalt nur noch bis Donnerstag den 13. Februar dauern wird.

Der Eintrittspreis ist 10 kr., wofür noch ein Jeder des geehrten Publikums eine kleine Probe dieser Arbeiten gratis erhält.

3. 212. (5)

K u n d m a c h u n g.

Bei Gefertigtem in der Stadt Gissi liegen 20 Startin 1834er, 1839er, 1841er und 1844er Schmidberger Eigenbaumeine zum Verkaufe bereit. Schriftliche Anfragen werden portofrei erbeten.

Ferd. Uhl.

3. 34. (8)

A n z e i g e.

Hiemit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine in der St. Peterßvorstadt Nr. 22 befindliche Essigfabrik auf das Vollkommenste neu eingerichtet, und unter Leitung eines Chemikers gestellt habe. Derselbe erzeugt nach einer neuen Methode:

Einfachen und doppelten
Weinessig,
Weinessigessenz; und
Kräuternessig,

sämmtliche Sorten mit bedeutendem Säuregehalt, klar und von angenehmen Geschmack.

Ich erlaube mir daher obige Sorten Essig zur geneigten Abnahme, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung, zu empfehlen.

Laibach am 7. Jänner 1845.

J. Globotschnig.

Rechnungs = Abschluß

der

illyrischen Sparcasse

in

LATBACH

zu Ende des Jahres

1844.

Arbeite, sammle, vermehre.



Druck von Joseph Sassenberg.

N a ch

der illyrischen Spar=Casse zu Laibach über ihren

Bilanz = Spinnkarte

Soll

B I

Post N ^o		fl.			fr.			dl.		
		fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.
1	An pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen	1,068	668	45	1					
	» Darlehen auf Goldmünzen	9471		57	—					
	» detto auf Staatspapiere	53675		6	—					
	Zusammen an angelegten Capitalien sammt den bis 31. December 1844 berechneten 5proc. Zinsen					1,131	815	48	1	
2	» Darlehen an das Pfandamt sammt Zinsen					49300				
3	» eigenthümlichen Realitäten. Das Haus am Jahrmarkt- plaze N ^o 74					37000				
4	» Kanzlei- und Cassen-Geräthschaften, dann vorrätigen und ausgefolgten Auszugsbüchern					841	57			
5	» Barschaft in Cassen					46442	44			
						1,265	400	29	1	

Laibach am 25. Jänner 1845.

Lukas Burger,
Obervorsteher.

Franz v. Gromadzky,
Director.

Jos. Michholzer,
Director.

- Herr Pachner Carl, Handelsmann und Hausbesitzer.
- Pagliarucci Ritter v. Kieselstein Sigmund, Guts-Inhaber.
 - Pauschel Georg, k. k. Domherr und Director der philosophischen Studien.
 - Pochlin Johann Chrysostomus, Stadt-Pfarrer zu St. Jacob.
 - Posanner von Ehrenthal Franz, k. k. Bezirks-Commissär.
 - Pregel Michael, Verwalter der Deutschordens-Ritter-Commenda-Herrschaft zu Laibach.
 - Prescher Franz, Realitätenbesitzer.
 - Ruß Franz, Doctor der Rechte und Hausbesitzer.
 - Samassa Anton, Glockengießer, Hausbesitzer, Inspector des Versorgungshauses für Instituts-Arme.
 - v. Sauer Joseph, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Schiffer Franz, Doctor der Medizin, k. k. Professor.
 - Schlacker Johann Nep., Normal-Hauptschul-Director.
 - Schmidt Ferdinand Jos., Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Schreyer Joseph, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Schuschnik Lukas, Magistrats-Rath und Hausbesitzer.
 - Seunig Joseph, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Seunig Joseph, junior, Gutsbesitzer.
 - Seunig Vincenz, Realitätenbesitzer.
 - Skribe Johann Georg, Handelsmann.
 - Smolle Michael, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Souvan Franz Kav., Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Supan Georg, Grf. Lamberg'scher Domherr und Director der theologischen Studien und des Clerical-Seminars.
 - Svetlizhizh Matthäus, Vorstadt-Pfarrer zu St. Peter.
 - Terpinz Fidelis, Handelsmann und Herrschafts-Inhaber.
 - Traun Alois, Hausbesitzer.
 - Walland Philipp Jacob, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Wasser Alois, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Webers Florian, Fürst Auersperg'scher Hofrath.
 - Wurzbach Mar., Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.
 - Wutscher Franz, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - Zeschko Valentin, Realitätenbesitzer.
 - Zhuber Johann, Doctor der Medizin, k. k. Professor und Hausbesitzer.
 - Zorn Carl, k. k. Domherr, Dom-Pfarrer, Bezirks-Dechant und Schuldistricts-Aufscher.

Zahl der Ehrenmitglieder 8.

„ „ wirklichen Mitglieder 71.

„ „ zur gültigen Schlussfassung nach §. 4 der Statuten nothwendig anwesenden Mitglieder 48.

Von der Direction der k. k. Hof- und Staatsdruckerei

Laibach am 31. December 1844.

Johann Nep. Schiffer
k. k. Professor

Lukas Wutscher
k. k. Professor

Administration

nach dem Wahl-Protokolle für das Jahr 1845.

- Obervorsteher:** Herr Dr. Burger Lukas, inful. Dompropst.
Stellvertreter: » Pochlin Chrysostomus, Stadtpfarrer.
Curatoren: » Djviah Blasius, Doctor.
» Schmidt Ferdinand.
» Wurzbach Mar., Doctor.
» Zhuber Johann, Doctor.
Rechtsconsulent: » Burger Mathias, Doctor.
Directoren: » Hradeczky Johann Nep., Kanzlei-Director.
» Nichholzer Joseph,
» Bernbacher Ignaz,
» Galle Franz,
» Gregel Franz,
» v. Gromadzki Franz,
» v. Kleinmayr Ignaz,
» Samassa Anton,
» Scribe Johann Georg, } **Casse-Directoren.**
Buchhalter: » Luchmann Joseph.
Cassier: » Hradeczky Carl.
Adjunct: » Maren Johann.
Kanzellist: » Zudermann Joseph.

Anmerkung für das Publikum.

Das Amts-Locale der Spar-Casse befindet sich am Jahrmarktplatze Nr. 74 im eigenen Hause.

Die Spar-Casse empfängt und leistet Zahlungen Montag, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Ein Erlagsbuch kostet 8 kr. M. M.

Auswärtige wollen sich an den Verein unter der Aufschrift: »An die illyrische Spar-Casse in Laibach« portofrei verwenden.

Von der Direction der illyrischen Spar - Casse.

Laibach am 31. December 1844.

Lukas Burger,
Obervorsteher.

Johann Nep. Hradeczky,
Kanzlei-Director.

Uebersicht

Rechnungs-Abschluß vom 31. December 1844.

Post-Nr.	Beschreibung	Haben		
		fl.	fr.	dl.
1	Jür Capitals = Einlagen der Interessenten	990292	51	1
2	» unbehobene zum Capital geschlagene 4proc. Zinsen der Interessenten bis letzten December 1844	203709	15	3
	Zusammen	1,194002	7	—
3	» eigenthümliches Sparcasse = Capital	71398	22	1
		1,265400	29	1

Jos. Luckmann,
Buchhalter.

Carl Gradeczyk,
Cassier.

Joh. Wares,
Adjunct.

Uebersicht

fämmtlicher Bilanz-Abschlüsse der illyrischen Spar-Casse in Laibach seit 4. November 1820 bis
 letzten December 1844. Aus den Hauptbüchern № 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 gezogen.

Im Jahre	Capitalis- Einlagen			Verfallene, nicht erhobene Zinsen			Rückzahlun- gen			Verbliebene Capitalien samt Zinsen			Eigenthüm- liches Sparcasse- Capital			Sämmtliches, in der Verwal- tung befindli- ches Vermögen			Zahl der ausgefölg- ten Büchlein	
	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.		
1821	12736	50	—	284	28	3	836	59	2	12184	19	1	1328	59	2	13513	18	3	—	324
1822	16656	37	2	653	59	1	3606	54	3	25888	1	1	1493	23	2	27381	24	3	—	232
1823	29429	7	—	1240	14	—	10751	48	1	45805	34	—	1837	7	—	47642	41	—	—	439
1824	39312	2	—	2175	4	2	11540	49	3	75751	50	3	2341	35	—	78093	25	3	—	470
1825	65372	50	—	3632	34	—	17578	3	1	127179	11	2	2979	48	3	130159	—	1	—	672
1826	55422	37	2	5168	34	—	31124	15	2	156646	7	2	3963	30	—	160609	37	2	—	498
1827	59769	49	2	6194	4	2	40324	32	—	182285	29	2	5071	56	—	187357	25	2	—	353
1828	69825	45	1	7136	58	3	47125	23	—	212122	50	2	6372	8	1	218494	58	3	—	420
1829	85295	58	—	8530	47	1	47810	29	2	258139	6	1	7475	42	2	265614	48	3	—	529
1830	83213	58	—	10314	13	—	54409	59	1	297257	18	—	8810	11	1	306067	29	1	—	482
1831	72722	4	2	10439	19	2	84354	47	3	296063	54	1	10605	2	—	306668	56	1	—	395
1832	82416	1	—	11679	54	2	45078	26	—	345081	23	3	11935	55	2	357017	19	1	—	498
1833	77353	44	1	13145	17	3	51908	26	1	383671	59	2	14007	51	2	397679	51	—	—	629
1834	87531	30	3	11025	—	—	59764	41	—	422463	49	1	16530	45	—	438994	34	1	—	639
1835	91285	49	1	16485	13	2	61724	49	2	468510	2	2	19902	24	3	488412	27	1	—	694
1836	109880	17	—	17685	44	—	69813	51	3	526262	11	3	23575	42	—	549837	53	3	—	709
1837	180995	36	—	21806	22	1	73142	17	3	655921	52	1	28511	32	—	684433	24	1	—	1088
1838	90996	4	2	25198	37	3	73592	57	2	698523	37	—	33134	21	1	731657	58	1	—	846
1839	127212	46	1	26939	9	1	83236	20	—	769439	12	2	38712	33	1	808151	45	3	—	988
1840	138542	19	—	30211	51	—	87450	25	2	850742	57	—	43802	24	2	894545	21	2	—	1091
1841	162192	24	3	32638	32	—	108624	46	3	936949	7	—	48571	32	1	985520	39	1	—	1020
1842	165677	57	3	38285	46	3	98748	25	2	1042164	26	—	55242	21	1	1097406	47	1	—	1283
1843	154020	56	—	41221	2	—	116292	59	—	1121113	25	—	62997	36	1	1184111	1	1	—	1005
1844	131704	28	—	44739	—	—	103554	46	—	1194002	7	—	71398	22	1	1265400	29	1	—	1036

Sa. 16340

Jos. Luckmann,
Buchhalter.

Carl Gradeczy,
Cassier.

Joh. Maren,
Adjunct.

Anmerkung. Der gedruckte Auszug der bei der Spar-Casse anliegenden Capitalien mit zugerechneten Zinsen wird in der Kanzlei unentgeltlich ausgetheilt.

Personalstand

der
sämmtlichen Mitglieder des illyr. Sparcasse-Vereins im Jahre 1845.

Protector:

Se. Excellenz Herr **Joseph Freiherr von Weingarten**, Ritter des königl. sizilianischen St. Constantin-Ordens zweiter Classe, k. k. wirklicher geheimer Rath, Gouverneur im Königreiche Illyrien, Präsident der Herren Stände des Herzogthums Krain, zeitweiliger Protector der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, der k. k. Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft und Industrie in Kärnten, der philharmonischen Gesellschaft in Laibach, und der kärntnerischen Sparcasse; oberster Vorsteher des krainischen Landes-Museums-Vereins und Mitglied der k. k. Gesellschaft des Ackerbaues, der Künste und des Handels zu Görz.

Ehrenmitglieder:

(Nach alphabetischer Ordnung.)

- Herr **Albrecht Andreas**, insulirter Propst des k. k. Collegiat-Curat-Capitels zu Neustadt, Bezirks-Dechant und Schul-Districts-Aufseher.
- Se. Excellenz Herr **Clemens Graf von und zu Brandis**, Freiherr zu Leonburg, Forst- und Zahlburg, Herr der Herrschaften Wiedenau, Grünberg und Freistein; Erbland-Silberkämmerer der gefürsteten Grafschaft Tirol; k. k. wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, Gouverneur in Tirol und Vorarlberg zc. zc.
- Se. bischöfliche Gnaden der Hochwürdigste Herr **Matthäus Mannicher**, Bischof von Triest und Capo d' Istria, Ehren-Domherr zu Laibach, k. k. Gubernialrath zc.
- Se. Excellenz Herr **Joseph Camillo Freiherr von Schmidburg**, Erbschenk von Trier, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Krain und Kärnten; Ritter des österreichischen Ordens der eisernen Krone erster Classe; k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer zc. zc.
- Herr **Wagner Joseph**, k. k. wirklicher Gubernialrath zc. in Graz.
- Herr **Leopold Graf von Welfersheimb**, k. k. wirklicher Kämmerer, Hofrath zc. in Linz.
- Herr **Carl Graf zu Welsperg-Maitenau und Primör**, Pfandinhaber der Herrschaft Altrasen im Pustertthale, Oberst-Erblandstabel- und Küchenmeister der gefürsteten Grafschaft Tirol, Herr und Landmann in Steiermark, in Desterreich ob der Enns, in Kärnten und Tirol, k. k. wirklicher Kämmerer, Vice-Präsident des k. k. illyrischen Guberniums zc. zc.
- Se. fürstliche Gnaden der Hochwürdigste Herr **Anton Alois Wolf**, k. k. wirkl. geheimer Rath und Fürst-Bischof von Laibach zc.

Bereins- und Administrations-Mitglieder.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Herr **Nicholzer Joseph**, Handelsmann und Hausbesitzer.

- **Barlitsch Franz**, Vorstadt-Pfarrer zu St. Johann in der Tirnau.
 - **Bernbacher Ignaz**, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - **Bernbacher Joseph**, Handelsmann.
 - **Burger Lukas**, Doctor der Theologie, des k. k. Domstiftes zu Laibach insulirter Dompropst und Domberr, Obervorsteher des illyrischen Sparcasse-Bereins in den Jahren 1825, 1843, 1844 und 1845.
 - **Burger Mathias**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
 - **Candutsch Caspar**, Magistrats-Rath, Hausbesitzer und Stadt-Richter.
 - **Dagarin Joseph**, Stadtpfarrer und Dechant zu Krainburg.
 - **Frörentsch Leopold**.
 - **Galle Franz**, Herrschafts-Inhaber und Hausbesitzer.
 - **Gregel Franz**, Handelsmann und Hausbesitzer.
 - **v. Gromadzki Franz**, Apotheker, Guts- und Hausbesitzer.
- Das löbl. Offiziers-Corps des k. k. Infanterie-Regimentes Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.

Herr **Hohn Heinrich Adam**, Hausbesitzer.

- **Holzer Carl**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Homann Sylvester**, Hausbesitzer und Lebzelter.
- **Gradeczyk Carl**, k. k. Domstifts-Gülden-Verwalter.
- **Gradeczyk Johann Nepomuk**, k. k. Rath, Bürgermeister, ständischer Berordneter ic.
- **Hudovernig Primus**, Handelsmann.
- **Fallen Simon**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Jerin Urban**, des k. k. Domstiftes zu Laibach insulirter Domdechant und Domberr, k. k. Professor des Bibelstudiums neuen Bundes ic., des illyrischen Sparcasse-Bereins Obervorsteher in den Jahren 1823 und 1824, dann 1829 — 1842.
- **v. Kleinmayr Ignaz**, Buchhändler und Hausbesitzer.
- **Klobus Bernhard**, Magistrats-Rath.
- **Köfl Johann Nep.**, Magistrats-Rath.
- **Kraschovitz Matthäus**, Hausbesitzer.
- **Krisper Anton**, Handelsmann.
- **Luckmann Joseph**.
- **Luckmann Lambert**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Malitsch Andreas**, Realitätenbesitzer.
- **Mallner Andreas**, Handelsmann.
- **Maren Johann**, Hausbesitzer.
- **Mayr Joseph**, Apotheker und Hausbesitzer.
- **Mühleisen Johann Nep.**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Napreth Andreas**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
- **Novak Johann Bapt.**, k. k. Domberr und Diöcesan-Schulenauffseher.
- **Oblak Johann**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.
- **P. Dmeiz Kalist**, Vorstadt-Pfarrer.
- **Dvjiagh Blas**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.